

Anfrage der CDU – Fraktion / Drucksachennummer 4795

Text der Anfrage

Was kann und muss Kommunalpolitik aus Sicht der Polizei leisten, um eine Verbesserung der Situation an den bekannten kritischen Punkten Kesselbrink, Nahariyastraße / Tüte, Jahnplatz und Bereich Hauptbahnhof zu erzielen?

Antwort zur Drucksachennummer 4795 (per Email)

Sehr geehrter Herr Tobien,

im Hinblick auf Ihre Bezugsnachricht darf ich mich zunächst für das damit übermittelte Angebot von Herrn Meichsner bedanken, Forderungen der Polizei an die Kommunalpolitik zu formulieren und Ihnen in diesem Zusammenhang mitteilen, dass das Polizeipräsidium Bielefeld im Rahmen des ordnungspartnerschaftlichen Stadtwachen-Projektes eng mit der Stadt Bielefeld zusammen arbeitet.

Außerdem ist die Polizei im Rahmen mehrerer „Runder Tische“, des SKPR^{*)} und des ÖASS^{*)} mit Angehörigen der Stadtverwaltung, anderer Behörden, Organisation und Einrichtungen sowie mit unterschiedlichen Privatpersonen im ständigen Dialog.

Schließlich hat Frau Dr. Giere in der Sitzung des Haupt-, Wirtschaftsförderungs- und Beteiligungsausschusses der Stadt Bielefeld am 16.03.2017 ein umfassendes polizeilich Lagebild auch im Hinblick auf die von Herrn Meichsner benannten Orte in Bielefeld gegeben. Weitergehende Informationsinteressen bestehen hier aktuell nicht.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Ralf Kaster

Erster Polizeihauptkommissar

*)

SKPR = Sozial- und kriminalpräventiver Rat

ÖASS = Örtlicher Ausschuss Sport und Sicherheit